|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| http://egv-portal/VisImport_EGV_Prod/Verwaltung/Corporate%20Design/Logo-Druck/EBK_Logo_4c.jpg  | **BETRIEBSANWEISUNG**Geltungs-bereich: | Datum: ................................Unterschrift Verantwortlicher |
| **Anwendungsbereich** |  |  |
|  | Diese Betriebsanweisung enthält allgemeine Regeln und Hinweise zum Schutz vor Infektion durch den Coronavirus SARS-CoV-2 sowie anderen möglichen Erregern (insbesondere Influenza) im privaten häuslichen Umfeld bei der Krankenkommunion, Krankensalbung und Sterbesegen bei bekannter oder angenommener Infektion des Gläubigen oder anwesender Angehöriger. Sie gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**Hinweis**: bei der Sterbebegleitung in stationären Einrichtungen (z.B. Krankenhaus, Altenheim) sind die in den jeweiligen Einrichtungen festgelegten Maßnahmen für das medizinische Pflegepersonal anzuwenden. Diese sind, mit Ausnahme von Schleusensystemen und spezifischen Hygieneplänen, vergleichbar zu den Anforderungen im privaten Umfeld |
| **Gefahren für die Beschäftigten** |  |  |
| https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/9/c/csm_W009_Warnung_vor_Biogefaehrdung_1a51b45f9d.jpg |

|  |
| --- |
| Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) wird von Mensch zu Mensch durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 verursacht. **Übertragungsweg:** Das Virus wird durch Tröpfchen über die Luft (Tröpfcheninfektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen (Schmierinfektion). **Inkubationszeit:** Nach einer Infektion kann es einige Tage bis zwei Wochen dauern, bis Krankheitszeichen auftreten. **Gesundheitliche Wirkungen:** Infektionen verlaufen meist mild und asymptomatisch. Es können auch akute Krankheitssymptome, z. B. Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten, Atemnot und Atembeschwerden, auftreten. In schwereren Fällen kann eine Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes respiratorisches Syndrom (SARS), ein Nierenversagen und sogar den Tod verursachen. Dies betrifft insbesondere Personen mit Vorerkrankungen oder solche, deren Immunsystem geschwächt ist.  |

 |  |
| **Erforderliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |  |  |
| https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/b/c/csm_M011_Haende_waschen_bf57b127ff.jpg |

|  |
| --- |
| **Um das Risiko einer Infektion zu verringern, sind grundsätzliche Hygienemaßnahmen einzuhalten, die auch zur Prävention von Grippe empfohlen werden:** **Vor** Betreten der Wohnung/häuslichen Umfelds* Abklären, ob eine Infektion oder ein Verdacht auf eine Infektion vorliegt. In Zweifelsfällen die in dieser Betriebsanweisung getroffenen Anweisungen treffen
* Nur alleine die Wohnung betreten – keine zweite Person mitnehmen
* Schutzbrille, Atemschutz FFP3 (wenn Patient nicht hustet reichen auch FFP2-Masken), Einweginfektionsschutzoverall, Einweg-Überschuhe, und Einweghandschuhe anziehen
* Auf den korrekten und dichten Sitz der FFP3 (FFP2) Maske achten

**Bei** der Seelsorge in dem privaten Umfeld* Patienten, wenn möglich mit Mund-Nase-Schutz („OP-Maske“) ausrüsten
* Vor Ort keine Speisen und Getränke zu sich nehmen
* https://www.bghm.de/fileadmin/_processed_/9/f/csm_M022_Hautschutzmittel_benutzen_9c857be4a2.jpgAußer bei den eigentlichen Handlungen der Kommunion/Krankensalbung/Sterbesegen einen Abstand von 1,5 m zu anderen Personen halten
* Gesamtaufenthaltsdauer auf die notwendige Zeit beschränken

**Nach** Verlassen der Wohnung/häuslichen Umfelds* Kontaminierte Handschuhe/Hände desinfizieren
* Überschuhe abnehmen und in Abfallbehälter (siehe: sachgerechte Entsorgung) geben
* Einwegoverall so ausziehen, dass mit den Außenflächen des Overalls keine Berührung vorgenommen wird, und in Abfallsack geben.
* Einweghandschuhe ohne Berührung der Außenflächen ausziehen, in den Abfallsack
* Schutzbrille abnehmen (und vor neuer Benutzung desinfizieren)
* Atemschutzmaske absetzen und in Abfallbeutel geben
* Abfallbeutel fest verschließen Hände desinfizieren und - wenn möglich - anschließend Hände waschen
 |

 |
| **Maßnahmen bei Unfällen/Notfällen und zur Ersten Hilfe** |  |  |
|  | * Angehustet werden oder anderweitig massiv Kontakt mit Körperflüssigkeiten: Schutzkleidung in der oben genannten Reihenfolge ablegen und ggf. zur Fortsetzung der Betreuung frische Schutzkleidung anziehen
* Kontaminierte Flächen desinfizieren (Vorsicht bei alkoholischen Desinfektionsmitteln: jeweils nur kleine Flächen desinfizieren und für gute Durchlüftung sorgen.)
* Bei Krankheitssymptomen sofort den Vorgesetzten informieren und telefonisch einen Arzt kontaktieren und weitere Maßnahmen absprechen

**Notruf: Ersthelfer/in:** |  |
| **Sachgerechte Entsorgung**  |  |  |
|  | * Fest verschlossenen Beutel in Hausmüll geben, sofern sichergestellt ist, dass Kinder oder andere Personen keinen Zugang haben
 |  |